

TPK

Der technisch-propädeutische Kurs TPK findet im 4. Semester statt. Es ist die erste Gelegenheit, bei der die Studenten mit der Zahnmedizin in Kontakt kommen, sowohl mit der Klinikleitung, als auch mit zahnmedizinischen Arbeiten.

Es empfiehlt sich sehr vorher Zeit im Labor zu verbringen um Aufgabenstellungen wie Aufwachsen und eine Krone ausarbeiten üben zu können.

Innerhalb des TPKs werden Arbeiten über einen längeren Zeitraum angefertigt, aber man muss sich auch in diversen Schnelltestaten beweisen können.

Insgesamt gibt es am Ende 8-10 Noten, von denen jede einzelne für das Bestehen des Kurses notwendig ist. Dabei stehen die handwerkliche Fertigkeiten im Vordergrund.

Der Kursus ist durchaus anspruchsvoll und nervenaufreibend, macht aber auch viel Spaß.

Vier Tage die Woche findet der TPK statt, am verbleibenden 5. Tag haben die Zahnmediziner Physiologie-Praktikum, an deren Ende jeweils ein Testat stattfindet, bei dem man Punkte für die Klausur sammeln kann.

Phantom I ist ein 6-wöchiger Kurs, der traditionell in den Sommersemesterferien stattfindet.

Es werden ca. 5 Arbeiten angefertigt und auch hier finden zwischendurch Schnelltestate statt.

Im Anschluss daran sind endlich vier Wochen Semesterferien!

Im 5. Semester ist die einzige Pflichtveranstaltung für die Zahnmediziner der Phantom II.

Auch hier werden wieder diverse Arbeiten im Labor und am Phantompatienten angefertigt.

Der Kurs füllt das gesamte Semester aus und im Anschluss findet das Physikum statt, sofern alle Scheine erfolgreich erworben wurden.